

41th Macau Grand Prix 17.-20. November 1994

FORMEL 3

Formel-3-Vereinigung e.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Telefax (0 65 61) 79 56

Sascha Maassen - der neue Chef im Feld der Formel-3-Elite Turbulente Szenen im Straßenlabyrinth von Macau

Endlich! Mit dem Sieg beim 41. Macau Grand Prix holte sich Sascha Maassen seinen ersten großen internationalen Erfolg. Dem Aachener Opel-Werkspiloten aus dem Team WTS reichte ein zweiter und ein dritter Platz in den beiden 15-Runden-Rennen, deren addierte Einzelergebnisse das Endresultat ergeben, zum Sieg. Mit Sascha Maassen gewann nach Michael Schumacher (1990) und Jörg Müller (1993) der dritte Deutsche das anspruchsvollste und bedeutendste Formel-3-Rennen der Welt.

Auf dem zweiten Platz beendete der Engländer Kelvin Burt (Dallara 394 Mingen) vor dem Dänen Jan Magnussen (Dallara 394 Mingen) den diesjährigen Grand Prix in der 17,41 Quadratkilometer großen portugiesischen Kolonie Macau. Im Feld der weltbesten Formel-3-Piloten hinterließ vor allem Ralf Schumacher einen ausgezeichneten Eindruck. Der Bruder des Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher brachte seinen Dallara 394 Opel auf dem vierten Gesamtplatz um den sehr schwierigen, 6,117 Kilometer langen Stadtkurs. Nachdem Schumacher sein "Macau-Debüt" sehr vorsichtig angegangen war, und sich nach dem 1. Zeittraining nur auf dem 24. Platz im 28köpfigen Starterfeld wiederfand, steigerte sich "Klein-Schumi" mit jeder Runde. Sascha Maassen's Sieg und der vierte Platz von Ralf Schumacher, hinter dem Englischen Formel-3-Meister Jan Magnussen und dem Japanischen Formel-3-Meister Michael Krumm (Tom's 034F Toyota), unterstreichen erneut die Klasse der Deutschen Formel-3-Meisterschaft.

Der Italienische Formel-3-Meister Giancarlo Fisichella (Dallara 394 Opel) war in Macau nicht vom Glück verfolgt. Nachdem er die pole position erlangen hatte und auch das erste Rennen hauchdünn vor Maassen gewinnen konnte, brachte er sich mit einem ungestümen Angriff in der berühmten Lisboa-Kurve selbst um den Erfolg. Fisichella berührte den Monoposti des Führenden Kelvin Burt und mußte nach einem Dreher mit verbogener Radaufhängung aufgeben. Vor allem der erste Lauf gestaltete sich mehr als turbulent. Zuerst erzwang Christian Abt's (Dallara 394 Opel) Abflug, der bei über 200 km/h glimpflich verlief, eine Pace Car Phase, kurz darauf ein Massencrash in der Lisboa-Kurve, bei dem der Japaner Ryo Michigami (Dallara 394 Toyota) einen Armbruch erlitt, sogar einen Rennabbruch.

Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) erreichte beim 41. Macau Grand Prix den siebten Gesamtrang. Arnd Meier (Dallara 394 Opel) kam bei seinem Debüt "vor den Toren Hongkongs" auf Platz zehn. Für den Vorjahressieger und Deutschen Formel-3-Meister Jörg Müller war 1994 nichts zu gewinnen. Trotz mehrmaligem Motorwechsel an seinem Dallara 394 Fiat blieb für den Rheinländer nur der 14. Platz. Als Letzter wurde auf dem 15. Rang Alexander Wurz (Dallara 394 Opel) gewertet. Nicht nur Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW), sondern auch Pedro Couceiro (Dallara 394 Fiat), Norberto Fontana (Dallara 394 Opel) und Christian Abt (Dallara 394 Opel) zählten zu den 13 Nichtklassifizierten. Norberto Fontana schoß sich im ersten Rennen mit einem "Granaten-Frühstart" in Szene und in Führung. Die absolut gerechtfertigte Zeitstrafe stoppte den schnellen Argentinier allerdings in der dritten Runde.

Presse: H.-P. Dahlmann
Telefon (0 24 54) 65 31
Telefax (0 24 54) 65 00

Bitte ein Bit
bitburger



GBA-BAU
München-Frankfurt/M.

HJS
Katalysator-Technik

OPEL

SPRINT
RACING POWER

